

## KYONGMACHANG KANUNGIL

Auf dem Weg zur Pferderennbahn

Land	Korea 1991
Produktion	Tae Hung Production Co., Ltd.
Regie	Chang Som-U
Buch	Il Ji Ha, nach seinem gleichnamigen Roman
Kamera	Young Gil Yoo
Musik	Soo Chul Kim
Ausstattung/Kostüme	Yoo Jun Kim
Maske	Kyung Ae Cho Dong Eun Hong
Licht	Dong Ho Kim
Schnitt	Hyun Kim
Ton/Tonmischung	Young Gil Lee
Regieassistenz	Byung Gak Chung
Standphotographie	Ki Joo Yang
Zusätzliche Aufnahmen	Bon Chang Koo
Produktionsleiter	Yung Haeng Chun
Produzent	Tae Won Lee
Darsteller	
J	Soo Yeon Kang
R	Sun Gun Moon
Rs Frau	Bo Yeon Kim
Rs Vater	Il Joo Yoon
Rs Mutter	Il Jong Kwon
Rs ältere Schwester	In Ok Lee
Rs jüngere Schwester	Jong Mi Im
Rs jüngere Schwester (Myungja)	Sun Kyung Kim
Uraufführung	21. Dezember, 1991 in Seoul, Korea
Format	35 mm, Farbe, 1:1.85
Länge	138 Minuten
Weltvertrieb	Tae Hung Production Co., Ltd. Pil-Dong 2-Ka, 16-6, Chung-Ku Seoul, Korea T- (02) 279-3131 Fax - (02) 279-3135

### Inhalt

Nach seiner Studienzeit in Frankreich kehrt R nach Seoul zurück. Dort wird er von J empfangen, die Frau, mit der er längere Zeit in Frankreich zusammengelebt hatte. Aber J ist nicht erfreut über ihr Wiedersehen.

Gleich bei ihrem ersten Treffen möchte er mit ihr schlafen, aber sie verweigert sich ihm und läßt ihn allein in einer billigen Absteige zurück.

R will J vergessen und fährt nach Hause zu seiner Familie, die in Taegu lebt, eine Stadt im Südosten Koreas. Der Besuch bei seinen alternden Eltern und den übrigen Mitgliedern der Familie konfron-

tiert ihn mit der harten Realität seiner Heimat. Aber er verfügt nicht über die Mittel, um sich aus dieser Situation zu befreien. Er möchte sich von seiner unversöhnlichen Ehefrau scheiden lassen, aber sie will an der Ehe festhalten und droht, die 'entehrende' voreheliche Vergangenheit seiner jüngeren Schwester auszuapludern.

Auf der Suche nach einem Job - vielleicht als teilzeitbeschäftigter Dozent - pendelt R ständig zwischen Taegu und Seoul. In Seoul trifft er sich stets mit J, er drängt sie, mit ihm zu schlafen, aber sie verweigert sich ihm immer wieder mit der Begründung: "Dies ist nicht Frankreich", und jedes Mal läßt sie ihn in diesen seltsamen, kleinen Hotelzimmern allein. Diese 'Routine' strengt R sehr an, sowohl psychisch als auch physisch.

Obwohl J eigentlich einen anderen Mann heiraten will, beendet sie die Beziehung zu R nicht, denn allein seiner Hilfe, seinem Opfer hat sie es zu verdanken, daß sie promovieren konnte und nun als Literaturkritikerin tätig ist. Doch sie verschweigt R, daß sie ihn ausgenutzt hat. Seinen kritischen Essay, den sie aus Frankreich mitgebracht und unter eigenem Namen veröffentlicht hatte, begründete ihre Karriere als Kritikerin in Korea.

Als R die Wahrheit herausfindet, fühlt er sich total verraten. Dennoch steigert sich sein sexuelles Verlangen nach ihr zur Besessenheit, und einige Male lieben sie sich dann auch auf recht 'unkonventionelle' Weise. Aber so wie früher ist ihre Beziehung nicht mehr.

Auf der Suche nach einer neuen Lebensweise macht R schließlich J den Vorschlag, das Land zu verlassen. Zunächst scheint J einverstanden zu sein. Am Ende aber bricht sie ihr Wort und läßt ihn schmäählich im Stich. R wandert ziellos umher und versucht ihren schmerzlichen Verrat zu verkraften.

Auf der Suche nach einem Ausweg beginnt er die Geschichte mit dem Titel 'Auf dem Weg zur Pferderennbahn' zu schreiben.

Produktionsmitteilung

### Der Regisseur über seinen Film

Eine der hervorstechenden künstlerischen Tugenden des Romans 'On the Road to the Horse Race Track' besteht für mich darin, daß er keinerlei Ansprüche stellt und gleichzeitig doch tief sinnig ist. Es erstaunt, wieviel dialogische Passagen das Buch enthält, und noch viel erstaunlicher ist es, welche Wahrheit in diesen scheinbaren Belanglosigkeiten steckt, ohne je den Leser belehren zu wollen. Wir leben in einer wirklich komplizierten Gesellschaft, die sich in rasantem Tempo verändert. Die Widersprüche sind groß, und unser Leben ist nicht von Leid geprägt und schwer zu definieren. Das Leben ist unbegreiflich, manchmal stumpfsinnig und leer und manchmal hoffnungslos, gleichwohl kann man es nicht lassen.

Eindringlich schildert dieser Roman die Dualität und Komplexität unseres Leben wie es ist, meidet dabei aber jede subjektive Äußerung oder Bewertung seitens des Autors. Während zahlreiche Romane gemeinhin linear strukturiert sind, analog zur jeweiligen Handlung, zeichnet sich dieses Werk durch seine Zirkular-Handlung aus, die sich wiederholt, die kreist und sich dabei vergrößert. Zugleich zeigt es das Leben als ein Ganzes und nicht als Ausschnitt. Der Roman wiederholt sich, bleibt jedoch nicht allein auf die Wiederholung beschränkt, sondern fängt das Ungewöhnliche durch das Gewöhnliche ein; nähert sich dem Wesentlichen durch die Oberfläche; kommt zum Kern der Dinge durch Nebensächliches, weiß, wie das Allgemeine durch das Besondere, die Komik und

Tragik unseres Lebens aufgedeckt werden kann - vor allem aber suggeriert er 'alles' und predigt dem Leser nichts.

Diese Eigenschaften waren es, durch die mir der Roman eine ganz neue künstlerische Möglichkeit erschloß.

So wie ein Vogel auf beiden Flügeln durch die Luft fliegt, so fliegt diese Arbeit frei durch den leeren Raum, indem sie kühn jede Absicht und Anleitung außeracht läßt - und erfolgreich die Dualität unserer Welt einfängt.

Jeder wird anders auf diesen Roman (und meine Filmversion) reagieren. Menschen reden über andere Menschen aus ihrer jeweiligen Sicht und auf jeweils andere Weise - weil sie lebendig sind. Das gleiche gilt auch für ein Kunstwerk: wenn es 'lebt' und im wahrsten Sinne des Wortes realistisch ist, wird es je nach Betrachter anders wahrgenommen werden.

Manche wird dieser Film irritieren, andere werden sogar vor Wut rasen; einige aber werden staunen und davon hingerissen sein.

Manche werden ihn schlicht für Pornographie halten, andere werden sagen, daß er ein epochaler Film ist und in die Geschichte eingehen wird. Manche werden es Postmodernismus nennen, andere werden darin einen neuen Trend zum Realismus erkennen. Manche werden ihn eine Tragödie nennen, andere eine Komödie. Und genau das ist beabsichtigt.

In dem Film habe ich versucht, unsere Gesellschaft vom subjektiven Standpunkt des Protagonisten R aus zu betrachten. Auf diese Weise suchte ich das wahre Bild unserer Gesellschaft einzufangen als auch das menschliche Leben, daß abscheulich und doch unmöglich zu hassen ist; widerwärtig und doch ergreifend; erdrückend und doch amüsan.

Der Darstellungsstil erforderte von den Schauspielern doppelte, manchmal gar dreifache Verwandlungsprozesse. Gleichzeitig mußten sie spielen, als würden sie nicht spielen. Ich wollte eine natürliche und unpräzise Darstellung auf die Leinwand bringen, die all die vielschichtigen Doppel- und Dreifachverwandlungen, die sich in diesen Figuren vollziehen, umfaßt.

Auch die Kamera versuchte die Leute so einzufangen wie sie sind und nicht als etwas besonderes zu 'zeigen'. Das gleiche gilt für den Ton und die Ausleuchtung: ich versuchte nichts weiter, als eine sich im steten Wandel befindliche Welt zu spiegeln, was manchmal sichtbar, manchmal unsichtbar ist, manchmal hörbar, manchmal unhörbar.

Zu leben heißt, sich ständig zu verändern. Ob man diesen Wandel für bedeutsam oder für belanglos hält, ist Sache des Betrachters. Wenn es in meinem Film eine verborgene Absicht gibt, dann ist es die Hoffnung auf eine Begegnung mit dem schöpferischen und unabhängigen Geist eines jeden Betrachters.

Warum 'Pferderembahn', wenn die Geschichte doch nichts mit Rennbahnen zu tun hat? Ich verstand es als eine künstlerische Frage als Schlüssel zu einer ganz neuen Konzeption von Kunst - die diese Welt auf der Suche nach einer neuen Denkweise dringend braucht.

Aber Absichten verkehren sich im wirklichen Leben leicht ins Gegenteil. Ich schätze, es wird mir nie gelingen, unsere 'Realität' einzufangen - die so voller Leben und Vitalität ist.

Alles in allem liefere ich lediglich einen zusätzlichen Stolperstein mit einem weiteren unzureichenden Werk.

Chang Som-U

## Biofilmographie

**Chang Som-U**, auch Chang Sun Woo, begann seine Karriere als Drehbuchautor für Fernsehspiele. 1986 debütierte er als Regisseur mit *Seoul Jesus*.

## Filme:

- 1986 *Seoul Jesus*  
*An Era of Success*,
- 1990 *Love in Umukpaemi*
- 1991 KIONGMACHANG KANUNGIL